

Auf einen Blick

- Ein Verband wird nach einer Operation des Fußes in der Regel nach 14 Tagen erstmalig gewechselt.
- Ein Wundverband sollte die Wunde mechanisch schützen und Wundsekret aufsaugen. Welches Verbandsmaterial erforderlich ist, hängt deshalb vor allem von der Menge an Wundsekret ab, die sich aus der Wunde noch entleert.
- Ein neuer Verband ist immer dann notwendig, wenn die Saugfähigkeit des Verbandsmaterials aufgebraucht ist oder der Verband feucht geworden ist (Duschen).
- Ist eine Wunde trocken und gibt kein Wundwasser mehr ab, ist ein Verband nicht mehr erforderlich.
- Fäden nach einer Operation des Fußes können in aller Regel nach 14 Tagen entfernt werden. Im Zweifelsfall sollten die Fäden einige Tage länger bleiben.
- In der Regel ist es kein Problem, wenn die Hautfäden bis zu 3 Wochen nach der Operation verbleiben.
- Es besteht kein Grund zu Sorge, wenn Sie sich und Ihren Fuß nach der Operation duschen. Trocknen Sie den Fuß nach dem Duschen ab und machen Sie den Verband neu.

Ihr Weg zu uns: Unsere Standorte

1 OGAM
Orthopädie
Alter Markt 9-13
42275 Wuppertal

fon 0202 265680
fax 0202 2656888
info@ogam.de



Wir sind zertifiziertes Endoprothetikzentrum sowie Zentrum für Fußchirurgie und Sprunggelenkchirurgie.



In Kooperation mit den HELIOS Kliniken Schwelm

Abteilung für Orthopädie
Ambulantes OP-Zentrum

HELIOS Klinikum Schwelm
Dr.-Möller-Straße 15
58332 Schwelm
fon 02336 48 6450
fax 02336 48 64450

Leitende Ärzte:
Tobias Busch
Dr. med. Jörn Dohle
Dr. med. Arnulf Kleine
Dr. med. António Marques



Verbandswechsel

Grundlagen zur Wundheilung



Wundheilung und Verbandswechsel

Nach einer Operation müssen die Wunden heilen, damit das gewünschte Korrekturergebnis erreicht wird. Dies gilt sowohl für die innerlichen Wunden als auch für die von außen sichtbaren Wunden d.h. die Hautschnitte.

Alle Wunden heilen von innen heraus. Eine Unterstützung der Wundheilung von außen ist nicht notwendig!

Die Heilung von oberflächlichen Wunden d.h. von Hautwunden kann als sogenannte primäre oder sekundäre Wundheilung erfolgen. Unter einer primären Wundheilung versteht der Arzt eine Heilung einer sauberen Wunde, bei der die Wundränder (Ränder des Hautschnitts) direkt gegenüber liegen und somit direkt zusammenheilen können. Im Falle von primär heilenden Wunden ist es wichtig, die Wunde nicht in ihrer Heilung zu stören. D.h. Operationswunden sollten in Ruhe heilen dürfen.

Bei Wunden mit einem großflächigen Defekt der Haut läuft die Heilung anders ab. Es handelt sich um sogenannte sekundär heilende Wunden, die zunächst in der Tiefe heilendes Gewebe bilden und dann vom Wundrand aus zur Wundmitte zuwachsen. Sekundär heilende Wunden bedürfen einer Behandlung, die sich deutlich von Wundverbänden unterscheidet, die bei primär heilenden Operationswunden angemessen sind.

Behandlung nach der OP

Der am Ende der Operation angelegte Verband hat vier Schichten und kann zunächst einige Tage belassen werden. Eventuell wird der Fuß zusätzlich auf einer Gipschiene/Castschiene gelagert.

1. Eine Wundgaze (Branolind o.ä.)
2. Eine Schicht saugfähiges Material (Kompressen, Saugbinden, Tücher o.ä.)
3. Optional eine Watteschicht zur Polsterung
4. Eine elastische Wickel zur „leichten“ Kompression

Optimale Wundheilung

Wunden nach einer Operation heilen in aller Regel von innen heraus. Direkt am Ende der Operation wird ein sauberer, saugfähiger und gut gepolsterter Verband angelegt. Nach einer Operation ist es durchaus normal, dass die Wunde noch etwas Wundwasser oder Blut abgibt. Die abfließende Flüssigkeit sollte keine feuchte Kammer bilden können. Dazu sind saugfähige Verbände hilfreich. Art des Verbandes und Häufigkeit des Verbandswechsels richten sich nach der Menge der abgegebenen Wundflüssigkeit. Eine trockene Wunde benötigt keine besondere Behandlung. Nach ca. 14 Tagen können die Hautfäden gezogen werden.

Anleitung zum Verbandswechsel

Der nächste Verbandswechsel sollte nach 2-5 Tagen erfolgen, wenn die Saugkraft der Kompressen erschöpft ist.

Materialien:

- Wundgaze 10 x 7,5 cm (Die Wundgaze verhindert, dass die Komresse mit der Wunde verklebt)
- sterile Wundkomresse (10 x 10 cm)
- Elastische Mullbinde (Mollelast) 6 cm breit
- Klebeverband zum fixieren



Materialien für Verband nach Operation des 1. Strahls



Wundgaze auflegen



Wunde mit Komresse abdecken



Komresse mit elastischer Mullbinde fixieren



Wickel abwechselnd um Großzehe und Fußaußenrand führen



Abschließend Wickel mit Klebeverband fixieren



Fertiger Fußverband